



## Fragestunde Augustsession 2022

### **Crameri (Igis) betreffend Versorgungssicherheit im Energiebereich**

Der Kanton Graubünden bereitet sich im Rahmen einer Eventualplanung auf eine mögliche Strom- und/oder Gasmangellage vor. Dafür wird ein Teilstab «Sicherheit Energieversorgung» des Kantonalen Führungsstabs eingesetzt. Dieser übernimmt die Koordination mit dem Bund, den nationalen Gremien, der Energiebranche und den Gemeinden.

Im Rahmen der Krisenbewältigung stehen verschiedene Forderungen im Raum, so auch die Aufweichung von gesetzlichen Bestimmungen im Umweltrecht.

In diesem Zusammenhang möchte ich der Regierung folgende Fragen stellen:

1. Wie wird der Grosse Rat ins Krisenmanagement des Führungsstabes miteinbezogen bzw. über die Massnahmen informiert?
2. Wie stellt sich die Regierung zur temporären Schmälerung oder Aufhebung von nationalen gesetzlichen Bestimmungen (z.B. Restwasserbestimmungen, BGF, NHG, USG, RPG u.a.) wie auch den kantonalen Gesetzen mit oder ohne Notrecht?
3. Welche Möglichkeiten sieht die Regierung für Sofortmassnahmen zum Strom- und Energiesparen, insbesondere in der kantonalen Verwaltung und in den öffentlich-rechtlichen Anstalten?

Grossratsstellvertreter Teo Crameri, Igis

24. August 2022